

DAS JAHR

2019

FINANZBERICHT

FINANZBERICHT 2019

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin mit seinen Betrieben Spital Oberengadin und Pflegeheim Promulins schliesst ein ereignisreiches Jahr 2019 knapp zufriedenstellend ab.

Insgesamt präsentiert sich die Finanzlage solide, doch die Erosion der Erträge aus dem Kerngeschäft konnte nicht gestoppt werden – weniger schwere Fälle sowie die sehr unbefriedigende Tarifsituation mit den Versicherern. Die spezielle Situation im Oberengadin mit der extremen Saisonalität und den damit verbundenen Vorhalteleistungen, auch aufgrund der peripheren Lage, kann in den geltenden Vergütungssystemen nicht adäquat abgebildet werden.

Erfolgsrechnung

Der Ertrag im 2019 (CHF 54 Mio.) konnte gegenüber 2018 (CHF 53.5 Mio.) leicht gesteigert werden. Dies trotz sinkendem CMI (von 0.7204 im 2018 auf 0.7061 im 2019) und unveränderten Volumina bei stationären und ambulanten Patienten. Auch der Anteil an Zusatzversicherten liegt mit 26% auf erfreulichem Niveau, auch wenn er gegenüber 2018 (27%) leicht gesunken ist. Mehrerträge konnten im Bereich der Dienstleistungen gegenüber Dritten, seien es medizinische, Finanz- oder Informatikdienstleistungen sowie im Pflegeheim Promulins generiert werden. Im Pflegeheim blieb die Belegung stabil. Hingegen konnten wir höhere Maximaltaxen verrechnen.

Der Betriebsaufwand insgesamt stieg um rund CHF 200'000.-. Dabei überschritten die Personalaufwendungen den Aufwand des Vorjahres um über CHF 1 Mio. Der gegenüber 2018 erhöhte Personalaufwand stammt aus den Medizinbereichen und der Pflege. Dabei mussten wir diverse krankheits- und unfallbedingte Ausfälle kompensieren (Wartezeit Taggeldversicherung 180 Tage). Die Reduktion bei den Sachaufwendungen (etwas über CHF 800'000.- aus diversen Positionen resultierend) konnte den Anstieg der Personalaufwände nicht vollständig kompensieren.

Das Betriebsergebnis der SGO vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA) beträgt CHF 4.3 Mio. (rund CHF 200'000.- mehr als 2018) und führt zu einer EBITDA Marge von 7.9% (Vorjahr 7.5%). Dabei kann die Marge nicht direkt mit dem Vorjahr verglichen werden, da die Umsetzung Swiss GAAP FER zur Folge hat, dass im Berichtsjahr der Mietertrag und der Liegenschaftsaufwand der bestehenden Personalthäuser

erstmalig als betriebsfremder Ertrag und Aufwand gezeigt wird. Das Jahresergebnis fällt mit CHF 2.3 Mio. somit um knapp CHF 150'000.- schlechter aus als 2018.

Bilanz

In der Bilanz ersichtlich ist, dass wir von den langfristig nicht verzinslichen Finanzverbindlichkeiten CHF 2 Mio. in die Position der kurzfristig nicht verzinslichen Verbindlichkeiten gebucht haben. Dies, weil mit Baustart Promulins eine erste Rückzahlungstranche fällig wird.

Den zweckgebundenen Fond haben wir im 2019 mit CHF 547'500.- geöffnnet. Abzüglich den Abschreibungen von etwas über CHF 16'000.- weist dieser Fond einen Saldo von CHF 2.65 Mio. auf.

Die Bilanz ist sehr solide und wir weisen einen hohen Eigenfinanzierungsgrad von 74.9 % aus, was für die Finanzierung des Masterplans eine gute Ausgangslage darstellt.

Bericht der Revisionsstelle

Der umfassende Bericht der Revisionsstelle zeigt auf, dass bezogen auf die Rechnungslegung kein Handlungsbedarf besteht. Der Abschluss wird als neutral bis vorsichtig eingeschätzt. Insbesondere sind die Rückstellungen sehr konservativ bemessen und sehr gut dotiert.

Ausblick auf 2020

Nach der Zustimmung des Vereins Spitex Oberengadin zur Auflösung und der Zustimmung des Verwaltungs- und Stiftungsrates zur Integration in die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin war das zweite Halbjahr geprägt von den Vorbereitungsarbeiten zur Eingliederung des ambulanten Pflegedienstes in die Stiftung. Die letzten nötigen Unterschriften leisteten die Liquidatoren im Frühling 2020. Somit dürfen wir die Mitarbeitenden rückwirkend zum 1.1.2020 neu als Mitarbeitende der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin begrüßen.

Der Aufschwung im Tourismus von 2019 hat sich bis anfangs Jahr fortgesetzt und wir konnten hervorragend ins 2020 starten. Die Corona-Pandemie mit dem einschneidenden Lockdown wird ursächlich für ein schwieriges Jahr stehen.

BILANZ

STIFTUNG GESUNDHEITSVERSORGUNG OBERENGADIN

per 31. Dezember 2019

AKTIVEN

	Ziffer im Anhang	2019		2018	
		CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	3.1	13'595'615.52	20.4	11'405'389.62	17.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.2	6'456'764.88	9.7	7'889'884.84	11.9
Übrige kurzfristige Forderungen	3.3	494'028.03	0.7	509'971.00	0.8
Vorräte	3.4	2'062'471.20	3.1	2'220'443.73	3.3
Aktive Rechnungsabgrenzung	3.5	362'497.13	0.5	504'643.41	0.8
Total Umlaufvermögen		22'971'376.76	34.4	22'530'332.60	33.9
Finanzanlagen	3.6	115'201.00	0.2	115'201.00	0.2
Sachanlagen	3.7	43'645'063.73	65.4	43'868'475.40	66.0
Total Anlagevermögen		43'760'264.73	65.6	43'983'676.40	66.1
TOTAL AKTIVEN		66'731'641.49	100.0	66'514'009.00	100.0

PASSIVEN

	Ziffer im Anhang	2019		2018	
		CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.8	1'028'992.94	1.5	927'397.18	1.4
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.9	2'267'577.13	3.4	2'276'696.05	3.4
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeit	3.10	967'500.00	1.4	2'000'000.00	3.0
Kurzfristige nicht verzinsliche Finanzverbindlichkeit	3.12	2'000'000.00	3.0	0.00	0.0
Kurzfristige Rückstellungen	3.13	59'000.00	0.1	754'000.00	1.1
Passive Rechnungsabgrenzung	3.14	1'151'093.61	1.7	1'467'039.38	2.2
Total kurzfristiges Fremdkapital		7'474'163.68	11.2	7'425'132.61	11.2
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	3.15	6'902'500.00	10.3	6'000'000.00	9.0
Nicht verzinsliche langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.16	2'000'000.00	3.0	4'000'000.00	6.0
Langfristige Rückstellungen	3.17	404'000.00	0.6	404'000.00	0.6
Zweckgebundene Fonds	3.18	2'290.10	0.0	2'290.10	0.0
Total langfristiges Fremdkapital		9'308'790.10	13.9	10'406'290.10	15.6
Total Fremdkapital		16'782'953.78	25.1	17'831'422.71	26.8
Stiftungskapital	*	3'400'000.00	5.1	3'400'000.00	5.1
Investitionsreserve	*	35'497'688.16	53.2	37'065'290.27	55.7
Zweckgebundene Fonds		2'650'597.88	4.0	2'119'526.12	3.2
Gewinnreserve	*	6'097'769.90	9.1	3'649'492.91	5.5
Jahresergebnis		2'302'631.77	3.5	2'448'276.99	3.7
Total Organisationskapital		49'948'687.71	74.9	48'682'586.29	73.2
TOTAL PASSIVEN		66'731'641.49	100.0	66'514'009.00	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

STIFTUNG GESUNDHEITSVERSORGUNG OBERENGADIN

		2019	2018
	Ziffer im Anhang	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	3.19	53'570'321.64	53'118'906.24
Übrige Erträge	3.19	240'318.31	0.00
Übriger betrieblicher Ertrag (Spendenertrag)	3.19	190'707.55	416'335.18
Betriebsertrag		54'001'347.50	53'535'241.42
Personalaufwand	3.20	-36'047'224.83	-34'983'249.66
Sachaufwand	3.21	-13'692'464.00	-14'547'366.26
Betriebsaufwand		-49'739'688.83	-49'530'615.92
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		4'261'658.67	4'004'625.50
EBITDA Marge in %	3.22	7.9%	7.5%
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.7	-3'077'077.84	3'844'479.35
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		1'184'580.83	160'146.15
Finanzertrag	3.23	20'788.33	1'352'424.15
Finanzaufwand	3.23	-5'717.96	-62'301.25
Finanzergebnis		15'070.37	1'290'122.90
Fondsertrag		0.00	0.00
Fondsaufwand		0.00	0.00
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		0.00	0.00
Ordentliches Ergebnis		1'199'651.20	1'450'269.05
Betriebsfremder Ertrag	3.24	1'256'010.87	0.00
Betriebsfremder Aufwand	3.24	-1'188'599.12	0.00
Betriebsfremdes Ergebnis		67'411.75	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	3.25	0.00	32'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	3.25	-961.53	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		-961.53	32'000.00
Jahresergebnis vor Entnahme der Zuweisung Organisationskapital		1'266'101.42	1'482'269.05
Entnahme Organisationskapital	*	3'648'170.20	3'844'479.35
Zuweisung Organisationskapital	*	2'611'639.85	2'878'471.41
Total Veränderung Organisationskapital		1'036'530.35	966'007.94
Jahresergebnis nach Entnahme der Zuweisung Organisationskapital		2'302'631.77	2'448'276.99

* s. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

GELDFLUSSRECHNUNG

STIFTUNG GESUNDHEITSVERSORGUNG OBERENGADIN

Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)

	2019	2018
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Entnahme / Zuweisung Organisationskapital	1'266'101.42	1'482'269.05
Abschreibungen auf Sachanlagen	3'417'196.06	3'844'479.35
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	230'974.14	0.00
Bildung und Auflösung von Rückstellungen	-695'000.00	139'000.00
Abnahme / Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'433'199.96	1'816'975.36
Abnahme / Zunahme übrige kurzfristige Forderungen	15'942.97	859'063.43
Abnahme / Zunahme Vorräte	157'972.53	-110'971.27
Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	142'146.28	-140'015.57
Abnahme / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	101'595.76	-370'835.80
Abnahme / Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-9'118.92	-1'876'325.77
Abnahme / Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-315'945.77	75'982.86
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	5'744'948.43	5'719'621.64
Investitionen Sachanlagen	-3'424'758.53	-1'926'872.17
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'424'758.53	-1'926'872.17
Veränderungen Finanzverbindlichkeiten	-130'000.00	-500'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-130'000.00	-500'000.00
Total Geldfluss	2'190'225.90	3'292'749.47
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	11'405'389.62	8'112'640.15
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	13'595'615.52	11'405'389.62
Veränderung Flüssige Mittel	2'190'225.90	3'292'749.47

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

STIFTUNG GESUNDHEITSVERSORGUNG OBERENGADIN

	Baufonds (zweck- gebunden)	Investitions- reserve	Gewinn- reserve	Stiftungs- kapital	Jahres- ergebnis	Total
Organisationskapital per 01.01.2018	1'342'879.36	38'807'944.97	3'649'492.91	3'400'000.00	0.00	47'200'317.24
Zuweisungen	793'075.00	2'085'396.41	-	-	-	2'878'471.41
Jahresergebnis 2018	-	-	-	-	2'448'276.99	2'448'276.99
Verwendungen	-16'428.24	-3'828'051.11	-	-	-	-3'844'479.35
Organisationskapital per 31.12.2018	2'119'526.12	37'065'290.27	3'649'492.91	3'400'000.00	2'448'276.99	48'682'586.29
Zuweisungen	547'500.00	2'064'139.85	2'448'276.99	-	-	5'059'916.84
Jahresergebnis 2019	-	-	-	-	2'302'631.77	2'302'631.77
Verwendungen	-16'428.24	-3'631'741.96	-	-	-2'448'276.99	-6'096'447.19
Organisationskapital per 31.12.2019	2'650'597.88	35'497'688.16	6'097'769.90	3'400'000.00	2'302'631.77	49'948'687.71

Der Baufonds (zweckgebunden) wird geüfnet aus den CHF 25.00 pro Tag und Bewohner. Der Neubau im Pflegeheim Promulins sieht 60 Betten vor. Darum wurden 60 Bewohner für die Berechnung berücksichtigt. In der Berichtsperiode wurde deshalb ein Betrag von CHF 547'500 zugewiesen. Nach Verwendung für Abschreibungen von CHF 16'428.24 weist der Baufonds (zweckgebunden) einen Saldo von CHF 2'650'597 aus.

Die Investitionsreserve wird durch die als Teil der Baserate erhaltenen Investitionszuschläge und privaten Spenden geüfnet und zur Deckung der laufenden Abschreibungen verwendet.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Rechtsform, Firma und Sitz: Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin mit den Betrieben Spital Oberengadin und Pflegeheim Promulins, ist eine private Stiftung mit Sitz in Samedan.

1.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Handbuch SwissGAAP FER für Spitäler + Heime des Kantons Graubünden erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage. Die dargestellte Währung ist Schweizer Franken (CHF).

Die SGO muss aufgrund der kantonalen Gesetzgebung einen Abschluss nach Swiss GAAP FER und aufgrund der Gesellschaftsform einen Abschluss nach Obligationenrecht erstellen. Damit nicht zwei Abschlüsse erstellt werden müssen, werden diese zwei Rechnungslegungsstandards in einem sogenannten dualen Abschluss abgedeckt. Die im Abschluss per 31.12.2019 angewandten obligationenrechtlichen Wahlrechte entsprechen den Vorgaben nach Swiss GAAP FER.

1.2 Unternehmensfortführung

Die Jahresrechnung wurde nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt. Das heisst, dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung davon ausgehen, dass die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin in der Lage ist, seine Geschäfte fortzuführen, im normalen Geschäftsverlauf seine Vermögenswerte zu verwerten und seine Verbindlichkeiten zeitgerecht zu begleichen.

1.3 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen

Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erfordert von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen.

1.4 Anzahl der Vollzeitstellen

Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 339 (VJ 330) Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

2.1 Grundsätzliche Bewertung der Aktiven

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten bzw. zu Herstellkosten abzüglich der planmässigen Wertberichtigungen bzw. ausserplanmässigen Wertbeeinträchtigungen (Impairment). Die Anschaffungskosten umfassen alle bei Erwerb angefallenen Kosten, die dem Vermögenswert direkt zugerechnet werden können.

2.2 Grundsätzliche Bewertung der Passiven

Verbindlichkeiten werden mit dem Wert der Gegenleistung erfasst, die im Austausch für die Übernahme der Verbindlichkeit fixiert worden ist. Dieser Wert bleibt in der Regel bis zur Tilgung der Verbindlichkeit unverändert.

2.3 Bewertung der flüssigen Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel umfassen Kassen, Post- und Bankguthaben, Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter drei Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum Marktwert am Bilanzstichtag.

2.4 Bewertungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Forderungen von Bedeutung werden einzeln bewertet; auf dem verbleibenden Bestand wird folgende pauschale Wertberichtigung angewendet.

- 0 % für nicht verfallene Forderungen
- 0 % für 1 bis 90 Tage verfallene Forderungen
- 25 % für 91 bis 180 Tage verfallene Forderungen
- 50 % für 181 bis 360 Tage verfallene Forderungen
- 100 % für über 361 Tage verfallene Forderungen

2.5 Bewertung der Vorräte

Die Vorräte bestehen hauptsächlich aus eingekauften Waren und sind nach dem gleitenden Durchschnittspreis oder zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Neben den bilanzierten Warenvorräten besteht im Operationssaal ein Konsignationslager mit hochwertigem Implantationsmaterial, das sich bis zu seinem Verbrauch im Eigentum der Lieferanten befinden.

2.6 Bewertung der Aktiven Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

2.7 Bewertung der Finanzanlagen

Diese Position enthält Wertschriften, die im Sinne einer langfristigen Anlage gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

2.8 Bewertung der Sachanlagen

Anschaffungen grösser als TCHF 10 werden in der Anlagebuchhaltung geführt und linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Davon ausgenommen sind Sachanlagen im Bau und nicht abgeschlossene Projekte. Diese werden erst abgeschrieben, wenn sie in Betrieb genommen werden und somit einen wirtschaftlichen Nutzen generieren. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden gemäss den von REKOLE vorgegebenen Nutzungsdauern wie folgt festgelegt:

- Grundstücke	keine Abschreibung
- Spitalgebäude u. andere Gebäude	33 Jahre
- Allg. Betriebsinstallationen	20 Jahre
- Anlagespezifische Installationen	20 Jahre
- Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
- Medizinische Anlagen, Apparate	8 Jahre
- Büromaschinen	5 Jahre
- Fahrzeuge	5 Jahre
- EDV-Hardware	4 Jahre

2.9 Bewertung der immateriellen Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Dauer ihrer wirtschaftlichen Nutzung, ebenfalls in Anlehnung an REKOLE Vorgaben:

- Software	4 Jahre
------------	---------

2.10 Bewertung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

2.11 Bewertung der Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar oder nachvollziehbar berechnet werden kann. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Organisation und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse. Aufgrund von Neubeurteilungen werden Rückstellungen erfolgswirksam erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

2.12 Steuern

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

2.13 Bewertung des Organisationskapitals/Betriebskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statistischen Zwecks der Organisation einsetzbaren Mittel.

3. Erläuterungen zu den Positionen der Jahresrechnung

Die Erläuterungen sind im Anhang aufgeführt.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

STIFTUNG GESUNDHEITSVERSORGUNG OBERENGADIN

Die nachstehenden Nummern verweisen auf die Positionen der Jahresrechnung.

3.1 KASSA	31.12.2019	31.12.2018
Kassa	45'355.85	44'174.90
Postcheck	210'564.57	245'035.31
Bankguthaben	13'339'695.10	11'116'179.41
Total Flüssige Mittel	13'595'615.52	11'405'389.62

Die Veränderung der flüssigen Mittel ist in der Geldflussrechnung nachgewiesen. Aufgrund der täglichen Zahlungseingänge kann es zu entsprechenden Schwankungen im Bestand der flüssigen Mittel kommen. Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin verfügt über keine Fremdwährungskonti.

3.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	6'084'339.68	7'228'027.04
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Öffentliche Hand	753'425.20	1'091'857.80
Wertberichtigungen (Delkredere)	-381'000.00	-430'000.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'456'764.88	7'889'884.84

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten, Garanten und der öffentlichen Hand, abzüglich der Wertberichtigungen. Für offensichtlich gefährdete Forderungen gegenüber Dritten werden Einzelwertberichtigungen gemäss der individuellen Risikolage gebucht. Zur Deckung von allgemeinen, latenten Debitorenrisiken werden Pauschalwertberichtigungen aufgrund des Handbuchs Swiss GAAP FER des Kantons Graubündens festgelegt. Die Höhe des Delkredere bemisst sich an der Fälligkeitsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Es konnte 2019 Delkredere von CHF 381'000 gebildet werden.

3.3 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN	31.12.2019	31.12.2018
Übrige kurzfristige Forderungen an Dritte	347'017.39	391'842.68
Übrige kurzfristige Forderungen an Nahstehende REO	147'010.64	118'128.32
Total kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	494'028.03	509'971.00

Die übrigen kurzfristigen Forderungen zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Dritten, Gemeinden und Nahestehenden, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen.

3.4 VORRÄTE

	31.12.2019	31.12.2018
Medikamente	1'609'271.66	1'438'709.13
Lebensmittel	106'138.40	98'318.64
Treibstoff, Energie	248'722.92	477'435.00
Übrige Vorräte	98'338.22	205'980.96
Total Vorräte	2'062'471.20	2'220'443.73

Die Waren in Konsignation im Operationssaal befinden sich bis zu deren Verbrauch im Eigentum des Lieferanten und werden daher nicht bilanziert.

3.5 AKTIVE RECHNUNGS- ABGRENZUNGSPOSTEN

	31.12.2019	31.12.2018
Ergebnisanteil Rettung Oberengadin	0.00	26'798.72
Diverse Abgrenzungen	362'497.13	477'844.69
Total Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	362'497.13	504'643.41

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Voraus bezahlte Aufwendungen (zum Beispiel Miete für die nächste Periode) oder ausstehende Erträge, welche noch nicht definitiv verbucht werden konnten, aber der laufenden Periode zugerechnet werden müssen (zum Beispiel ausstehende Rechnungen an Kunden).

3.6 FINANZANLAGEN

	Sitz der Unternehmung	Kapital	31.12.2019	31.12.2018
Beteiligungen; Rettung Oberengadin (einfache Gesellschaft)	Samedan	66.66%	86'460.00	86'460.00
WB Beteiligung nahestehende Organisationen			-86'459.00	-86'459.00
Beteiligung Engiadina Viva AG	Samedan	100%	100'000.00	100'000.00
Andere Finanzanlagen			15'200.00	15'200.00
Total Finanzanlagen			115'201.00	115'201.00

Es gibt keine massgeblichen Anzeichen, dass die Beteiligungen wertberichtigt werden müssen.

3.7 SACHANLAGEN

Immobilien Sachanlagen
(A0-B1) inkl. Land

Installationen
(C1-C3)

Mobile Sachanlagen
(D1-D4)

Nettobuchwerte 01.01.2018 27'528'302.24 9'335'853.21 998'214.93

Anschaffungs- / Herstellungskosten

Stand 01.01.2018	93'027'321.53	19'281'630.94	3'427'681.34
Zugänge	-	-	319'470.40
Veränderung von aktuellen Werten	-	-	-
Abgänge	-	-9'799.77	-499'533.13
Reklassifikationen	-	-	-
Stand 31.12.2018	93'027'321.53	19'271'831.17	3'247'618.61

Kumulierte Wertberichtigungen

Stand 01.01.2018	-63'232'596.97	-8'069'633.73	-2'429'466.30
Planmässige Abschreibungen	-1'133'210.16	-938'072.00	-422'772.49
Wertbeeinträchtigungen	-1.00	-	-
Abgänge	-	-9'799.77	-499'533.13
Reklassifikationen	-	-	-
Stand 31.12.2018	-64'365'808.13	-8'997'905.96	-2'352'705.66

Nettobuchwerte 31.12.2018 28'661'513.40 10'273'925.21 894'912.95

Anschaffungs- / Herstellungskosten

Stand 01.01.2019	93'027'321.53	19'271'831.17	3'247'618.61
Zugänge	170'484.10	46'681.35	-
Veränderung von aktuellen Werten	-	-	-
Abgänge	-166'812.00	-23'326.53	-11'084.42
Reklassifikationen	-	19'479.85	-
Stand 31.12.2019	93'030'993.63	19'314'665.84	3'236'534.19

Kumulierte Wertberichtigungen

Stand 01.01.2019	-64'365'808.13	-8'997'905.96	-2'352'705.66
Planmässige Abschreibungen	-1'133'228.52	-913'162.29	-187'300.07
Wertbeeinträchtigungen	-126'811.92	-	-
Abgänge	-166'812.00	-23'326.53	-11'084.42
Reklassifikationen	-	-	-
Stand 31.12.2019	-65'459'036.57	-9'887'741.72	-2'528'921.31

Nettobuchwerte 31.12.2019 27'571'957.06 9'426'924.12 707'612.88

Verpfändete Sachanlagen Keine

Die Anlagen werden nach den Zertifizierungs-Richtlinien von REKOLE und gemäss Handbuch für Spitäler und Heime des Kantons Graubünden nach Swiss GAAP FER gegliedert und nach dessen Grundsätzen abgeschrieben. Das Anlagevermögen wird jährlich auf allfällige Anzeichen von Wertbeeinträchtigungen überprüft. Die Kategorie "Anlagen im Bau" betrifft Vorhaben, welche sich noch im Erstellungsprozess befinden. Damit im Jahr 2020 die beiden Stationen im 5. und 6. Obergeschoss in einem Zuge saniert werden können, wurden möglichst viele Vorarbeiten erledigt. In dieser Vorphase wurden unter anderem verschiedene Vorbereitungs- und

Medizintechnische Anlagen (E1-E2)	Informatikanlagen (F1-F2)	Anlagen im Bau	Total
2'704'365.14	644'728.01	432'053.73	41'643'517.26
12'814'610.66	2'833'209.93	432'053.73	131'816'508.13
431'840.41	1'150'389.13	25'172.23	1'926'872.17
-	-	-	0.00
-221'194.70	-18'078.90	-	-748'606.50
-	417'256.46	-417'256.46	0.00
13'025'256.37	4'382'776.62	39'969.50	132'994'773.80
-10'110'245.52	-2'188'482.03	-	-86'030'424.55
-948'637.23	-401'787.47	-	-3'844'479.35
-	-	-	-1.00
-221'194.70	-18'078.90	-	-748'606.50
-	-	-	0.00
-10'837'688.05	-2'572'190.60	0.00	-89'126'298.40
2'187'568.32	1'810'586.02	39'969.50	43'868'475.40
13'025'256.37	4'382'776.62	39'969.50	132'994'773.80
633'508.82	209'871.47	2'364'212.79	3'424'758.53
-	-	-	0.00
-737'568.25	-	-	-938'791.20
-	-	-19'479.85	0.00
12'921'196.94	4'592'648.09	2'384'702.44	135'480'741.13
-10'837'688.05	-2'572'190.60	-	-89'126'298.40
-591'435.94	-592'069.24	-	-3'417'196.06
-104'162.22	-	-	-230'974.14
-737'568.25	-	-	-938'791.20
-	-	-	0.00
-10'795'717.96	-3'164'259.84	0.00	-91'835'677.40
2'125'478.98	1'428'388.25	2'384'702.44	43'645'063.73

Installationsarbeiten an der Haustechnik durchgeführt. Diese Arbeiten beinhalten das Erstellen neuer Fluchttreppen (hangseitig über das Flachdach), die Schachtsanierung im Inneren des Spitals (inkl. neuer Zugänge), das Erstellen von neuen Anschlussleitungen (inkl. Schächte) sowie das Vorbereiten und Verschieben von diversen Technikkomponenten. Die Anlagezugänge im Berichtsjahr beinhalten im Wesentlichen Investitionen in die medizinische Infrastruktur. Zudem werden laufend Investitionen in die IT-Infrastruktur/Software getätigt. Im Pflegeheim Promulins wurden keine Investitionen getätigt, da ein Sanierungsprojekt in Planung ist.

3.8 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	1'028'992.94	927'397.18
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'028'992.94	927'397.18

3.9 ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	31.12.2019	31.12.2018
Depotzahlungen / Vorauszahlungen	491'827.57	723'829.21
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	1'189'223.45	1'011'502.05
Weitere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	450'394.76	384'347.22
Arzthonorare	136'131.35	157'017.57
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'267'577.13	2'276'696.05

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf Verpflichtungen mit den Sozialversicherungen zurückzuführen.

3.10 KURZFRISTIGE VERZINSLICHE FINANZVERBINDLICHKEITEN	31.12.2019	31.12.2018
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	967'500.00	2'000'000.00
Total kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	967'500.00	2'000'000.00

Die übernommene Personalliegenschaft ist mit CHF 7.87 Mio. festen Vorschüssen finanziert, davon wird eine Tranche im Verlauf von 2020 fällig und wurde deshalb zu den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten umgegliedert. Eine fällige kurzfristige Tranche im 2019 von CHF 1.9 Mio. wurde verlängert und aus diesem Grund in die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gezeigt.

Gegenüber Dritten	31.12.2019	31.12.2018
- Fester Vorschuss vom 17.12.2014 - 17.12.2019	-	2'000'000.00
- Fester Vorschuss vom 17.12.2012 - 17.12.2020	967'500.00	-

3.11 KURZFRISTIGE NICHT VERZINSLICHE FINANZVERBINDLICHKEITEN	31.12.2019	31.12.2018
Kurzfristige nicht verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2'000'000.00	0.00
Total kurzfristige nicht verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2'000'000.00	0.00

Die Promulins AG stellte dem Betrieb Pflegeheim Promulins CHF 4'000'000 betriebsnotwendiges Kapital in Form eines langfristigen Darlehens, zinslos zur Verfügung. Das Darlehen wird im Umfang von CHF 2'000'000 nach Baubeginn für den Ersatzneubau zur Rückzahlung fällig und wurde aufgrund des aktuellen Standes der Planung zu den kurzfristigen nicht verzinslichen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert.

3.12 PENSIONS- KASSEN AUSWEIS

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist bei drei Sammelstiftungseinrichtungen, der Vorsorgestiftung VSAO und der Veska Pensionskasse H+ (VESKA) und bei der Pensionskasse Graubünden (PKGR), einer selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt des Kantons Graubünden, angeschlossen. Bei der VSAO ist die gesamte Ärzteschaft und bei der VESKA das übrige Spitalpersonal versichert. Bei der PKGR sind nur einzelne Mitarbeiter versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt:

	Deckungsgrad per	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018
Vorsorgestiftung VESKA	115.9%	0.00	611'501.00	1'273'998.25
Vorsorgestiftung VSAO	107.1%	0.00	81'958.00	495'200.00
Pensionskasse Graubünden	103.2%	0.00	0.00	13'607.00

	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019
Vorsorgestiftung VESKA	120.0%	0.00	648'635.70	1'380'660.35
Vorsorgestiftung VSAO	113.0%	0.00	171'926.55	504'702.50
Pensionskasse Graubünden	keine Werte erhalten	0.00	0.00	10'984.20

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung. Per 31. Dezember 2018 betrug der Deckungsgrad der VESKA 115.9% und weist vor Publikation des Jahresabschlusses 2019 einen solchen von 120% aus. Per Bilanzstichtag besteht gegenüber der VESKA eine Verpflichtung von CHF 648'635.70 und ist in den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen enthalten. Die VSAO wies per 31. Dezember 2018 einen Deckungsgrad von 107.1%, für das Rechnungsjahr 2019 (vor Publikation des Jahresabschlusses 2019) einen solchen von 113.0% aus.

Per Bilanzstichtag besteht gegenüber der VSAO eine Verpflichtung von CHF 171'926.55. Diese ist auch in den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen enthalten. Die PKGR wies per 31. Dezember 2018 einen Deckungsgrad von 103.2% aus, für das Geschäftsjahr 2019 liegen noch keine Werte vor. Per Bilanzstichtag besteht gegenüber der PKGR keine Verpflichtung. Für alle Vorsorgepläne bestehen per Bilanzstichtag keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verbindlichkeiten aus den Anschlussverträgen. Es ist nicht vorgesehen, allfällige Überdeckungen der Stiftungen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

3.13 KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen Tarife

Buchwert per 01.01.2018	754'000.00
Bildung	0.00
Auflösung	0.00
Verwendung	0.00
Umgliederung aus langfristigen Rückstellungen	0.00
Buchwert per 31.12.2018	754'000.00
Bildung	0.00
Auflösung	0.00
Verwendung	695'000.00
Umgliederung aus langfristigen Rückstellungen	0.00
Buchwert per 31.12.2019	59'000.00

Rückstellungen sind begründete, wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Ereignis im Geschäftsjahr liegt. Im Berichtsjahr konnten weitere Rückabwicklungen mit den Krankenkassen und dem Kanton Graubünden getätigt werden. Somit konnten CHF 0.695 Mio. kurzfristige Rückstellungen verwendet werden.

3.14 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

31.12.2019

31.12.2018

Ferien- und Überzeit	792'172.65	801'356.29
Diverse	358'920.96	665'683.09
Total passive Rechnungsabgrenzung	1'151'093.61	1'467'039.38

Zu den passiven Rechnungsabgrenzungen zählen Erträge, die zwar in der laufenden Periode verbucht wurden, aber ganz oder teilweise der nächsten Periode gutzuschreiben sind (zum Beispiel im Voraus erhaltene Miete). Weiter fallen Aufwendungen darunter, die erst in der nächsten Periode definitiv verbucht werden können, aber der laufenden Periode zu belasten sind (wie beispielsweise noch ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen).

3.15 LANGFRISTIGE VERZINSLICHE FINANZVERBINDLICHKEITEN

31.12.2019

31.12.2018

Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6'902'500.00	6'000'000.00
Total langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6'902'500.00	6'000'000.00

Unter den langfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten befinden sich die festen Vorschüsse für die Finanzierung der Personalliegenschaft "Chesa Koch".

Gegenüber Dritten

Feste Vorschüsse, deren Fälligkeit innerhalb 1 bis 5 Jahren ist	5'402'500.00
Feste Vorschüsse, deren Fälligkeit nach 5 Jahren ist	1'500'000.00

3.16 LANGFRISTIGE NICHT VERZINSLICHE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2019	31.12.2018
Langfristige nicht verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2'000'000.00	4'000'000.00
Total langfristige nicht verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2'000'000.00	4'000'000.00

Die Promulins AG stellte dem Betrieb Pflegeheim Promulins CHF 4'000'000 betriebsnotwendiges Kapital in Form eines langfristigen Darlehens zinslos zur Verfügung. Das Darlehen wird im Umfang von CHF 2'000'000 nach Baubeginn für den Ersatzneubau zur Rückzahlung fällig und wurde aufgrund des aktuellen Standes der Planung, zu den kurzfristigen nicht verzinslichen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert. Der Restumfang von CHF 2'000'000 wird frühestens ein Jahr nach Baubeginn zur Rückzahlung fällig und verbleibt somit weiterhin bei den langfristigen nicht verzinslichen Finanzverbindlichkeiten.

3.17 LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	Rückstellungen Tarife
Buchwert per 01.01.2018	265'000.00
Bildung	139'000.00
Auflösung	0.00
Verwendung	0.00
Umgliederung aus langfristigen Rückstellungen	0.00
Buchwert per 31.12.2018	404'000.00
Bildung	0.00
Auflösung	0.00
Verwendung	0.00
Umgliederung in kurzfristigen Rückstellungen	0.00
Buchwert per 31.12.2019	404'000.00

Unter Rückstellungen Tarife sind die Ertragsrisiken im Zusammenhang mit nicht definitiven Tarifen enthalten. Da die Höhe der definitiven Abgeltung voraussichtlich in einem Festsetzungsverfahren entschieden wird, besteht die Möglichkeit, dass die effektive Ertragsreduktion höher oder tiefer ausfällt als die durch die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin berechneten Erwartungswerte.

3.18 ZWECKGEBUNDENE FONDS (LANGFRISTIG)

	Fonds Beratungsstelle Alter und Pflege
Anfangsbestand per 01.01.2018	2'290.10
Fondsertrag	0.00
Fondsaufwand	0.00
Endbestand per 31.12.2018	2'290.10
Fondsertrag	0.00
Fondsaufwand	0.00
Endbestand per 31.12.2019	2'290.10

Über die Verwendung der Fondsgelder wird fallweise entschieden.

3.19 ERTRÄGE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2019	2018
Ertrag aus Lieferung und Leistung für Patienten	36'858'879.99	36'880'085.32
Ertrag aus Leistungen an Bewohner	8'641'697.00	8'468'991.70
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	2'635'633.37	2'445'225.98
Übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen an Patienten und Bewohner	221'816.68	155'956.64
Übrige Erträge aus Mieten und aktivierte Eigenleistungen	240'318.31	0.00
Pauschale Beiträge öffentliche Hand und Private	5'212'294.60	5'168'646.60
Beiträge Private / Stiftung (Spenden)	190'707.55	416'335.18
Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen	54'001'347.50	53'535'241.42
	2019	2018
Erträge stationär	24'677'398.40	24'520'983.00
Erträge ambulant	12'145'599.00	12'324'175.00
Übrige Erträge	35'882.59	34'927.32

Zu den **stationären Erträgen** gehören alle Erträge aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) inklusive Erträge Kanton, Erträge aus Unfall-, Invaliden- und Militärversicherung (MTK), Erträge aus Leistungen für Zusatzversicherte Patienten (VVG) sowie Selbstzahlern. Die Erträge umfassen auch die Kantons- und Gemeindeanteile, die leistungsbezogen ausgerichtet werden. Der durchschnittliche Schweregrad (Case Mix Index) der stationären Fälle hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2018 reduziert und führte, zusammen mit den gleichbleibenden Frequenzen, zu einem Umsatzrückgang. Erfreulich konnte auch dieses Jahr, wie erwartet, der Anteil halbprivat- und privatversicherten Patienten bei 26% (VJ 27%) stabil gehalten werden.

Bei den **ambulanten TARMED-Erträgen** wird nach dem jeweilig gültigen Taxpunkt abgerechnet, welcher für die Berichtsperiode provisorisch bei CHF 0.83 liegt. Diese Ertragspositionen setzen sich aus den Einzelleistungstarifen nach paramedizinischen Tarifen, Tarmed, Material und Medikamenten zusammen. Die ambulanten Fallzahlen sowie die Tarmed-Erträge im ärztlichen sowie im technischen Bereich bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.

Die **Erträge aus Leistungen an Bewohner** konnten trotz tieferer Auslastung von rund ø 85.6 Bewohner gesteigert werden, dank der Anpassung der Maximaltarife von den Pensions- und Pflege-taxen durch den Kanton. Die übrigen Erträge bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

Die **übrigen Erträge** konnten gegenüber Vorjahr gesteigert werden. Überwiegend resultieren diese Mehreinnahmen aus medizinischen sowie Finanz- und Informatikdienstleistungen für andere Spitäler und Partner. Hinzu kommen Leistungen wie Verpflegung von Personal und Dritten, Verkauf von Arzneimitteln, Material und Dienstleistungen für Dritte, Parkplatzgebühren, Abonnemente der Physiotherapie und Kioskerträge.

Unter den **Erträgen der Pauschalen Beiträge öffentliche Hand** werden unter anderem die gemeinwirtschaftlichen Leistungen (GWL) des Kantons sowie die GWL der Gemeinden und der Leistungsbeitrag der Gemeinden ausgewiesen.

3.20 PERSONALAUFWAND

	2019	2018
Besoldung Ärzteschaft	-8'903'296.72	-8'568'291.83
Personal im Pflegebereich	-10'266'155.76	-10'242'178.76
Personal im medizintechnischen Bereich (inkl. Sozialdienste)	-3'954'777.93	-3'728'990.62
Verwaltungspersonal	-3'859'149.40	-3'777'223.13
Ökonomie, Haus- und Transportdienst	-3'610'637.90	-3'729'183.55
Personal der technischen Betriebe	-931'600.79	-750'152.29
Leistungen von Sozialversicherungen	279'910.65	460'116.05
Personalausleihung	286'118.65	250'556.15
Arzthonorare	-97'600.96	-165'235.94
Übriger Sozialleistungen	-4'342'632.73	-4'192'026.45
Übriger Personalaufwand	-647'401.94	-540'639.29
Total Personalaufwand	-36'047'224.83	-34'983'249.66

Der **Personalaufwand** hat zugenommen. Er wurde hauptsächlich geprägt von zusätzlichen Personalressourcen in verschiedenen Bereichen. Das Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre beider Betriebe (Spital und Pflegeheim Promulins). Die Personalausleihung enthält unterschiedliche Dienstleistungen an unsere Kooperationspartner, vorwiegend im medizinischen Bereich. Der Sozialversicherungsaufwand wurde an die effektive Situation und Lohnentwicklung angepasst.

3.21 SACHAUFWAND

	2019	2018
Medizinischer- / Pflegebedarf	-5'316'610.09	-5'664'625.69
Arzthonoraraufwand (nicht sozialversicherungspflichtig)	-722'199.07	-701'524.65
Lebensmittelaufwand	-1'046'209.88	-1'019'407.80
Haushaltsaufwand	-284'858.26	-330'276.29
Unterhalt und Reparaturen	-1'425'148.28	-1'560'953.29
Nicht aktivierbare Anlagen unter CHF 10'000	-283'360.36	-239'337.68
Übriger Aufwand für Anlagenutzung	-218'512.50	-320'918.05
Aufwand für Energie und Wasser	-885'895.79	-876'596.57
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-1'715'778.19	-1'967'221.44
Übriger patientenbezogener Aufwand	-783'882.37	-743'184.23
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-1'010'009.21	-1'123'320.57
Total Sachaufwand	-13'692'464.00	-14'547'366.26

MEDIZINISCHER BEDARF EXKL. ARZTHONORARAUFWAND (NICHT SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG)

	2019	2018
Arzneimittel	-1'805'240.27	-1'972'840.59
Verband-, Naht-, Implantations-, Osteosynthesematerial, Einwegmaterial etc.	-2'004'266.08	-2'131'473.09
Film- und Fotomaterial	-152'130.39	-225'180.76
Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika	-235'339.30	-243'205.76
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	-1'119'634.05	-1'091'925.49
Total medizinischer Bedarf exkl. Arzthonoraraufwand	-5'316'610.09	-5'664'625.69

Der **medizinische Bedarf exkl. Arzthonoraraufwand** (nicht sozialversicherungspflichtig) ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dies ist mehrheitlich auf den gesunkenen Arzneimittelverbrauch zurückzuführen, welcher auch zu tieferen Einnahmen für Arzneimittelbedarf geführt hat. Der Verbrauch von medizinischem Einwegmaterial, Implantats-, Osteosynthesematerial etc. bewegt sich im Rahmen der Veränderung der Verhältnis der Operationen und Behandlungen in den verschiedenen Disziplinen.

Der **Arzthonoraraufwand** (nicht sozialversicherungspflichtig) entspricht der aktuellen Entwicklung und den externen eingekauften Dienstleistungen.

Der **Haushaltsaufwand** beinhaltet Textilien- und Textilienersatz, Haushaltsartikel und Wasch- und Reinigungsmittel. 2019 wurde zurückhaltend in den Textilersatz investiert.

Im Bereich Unterhalt und Reparaturen von Immobilien, Einrichtungen und Mobilien wurden weiterhin unaufschiebbare Instandhaltungsaufgaben getätigt. Ersatz- und Neuanschaffungen von Objektwerten, die kleiner als CHF 10'000 sind, verursachen einen Aufwand von CHF 152'485.27.

Der **Energieaufwand** entspricht nun den Aufwendungen aller Liegenschaften der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin. Im Aufwand für Energie und Wasser sind Mehrkosten zu verzeichnen, die hauptsächlich auf die Heizung- und Warmwassererzeugung des Pflegeheimes Promulins zurückzuführen sind. Einerseits konnte die Solaranlage aufgrund fehlerhaften Komponenten nicht betrieben werden und andererseits wurden Vorbereitungsinvestitionen für den Umbau des Pflegeheims Promulins getätigt. Weiter kam dazu, dass die Menge an Grundwasser fehlte, um die Wärmepumpen zu betreiben, und so musste die fehlende Wärmemenge mit Heizöl kompensiert werden.

Die Position **Verwaltungs- und Informatikaufwand** konnte mit weniger externer Fachunterstützungen tiefer gehalten werden und im Informatikaufwand ist die Umsetzung des Relaunchs der Website enthalten.

Als **übriger patientenbezogener Aufwand** werden diverse Auslagen für Patienten vor allem Patiententransporte für Verlegungen (REGA und Rettung Oberengadin) verbucht.

Die wachsenden Qualitätsanforderungsüberprüfungen mittels Audits und Umfragen lassen den **übrigen nicht patientenbezogenen Aufwand** im Rahmen des Vorjahres ausfallen.

3.22 EBITDA UND EBITDA MARGE IN %

	2019	2018
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)	4'261'658.67	4'004'625.50
EBITDA Marge in %	7.9%	7.5%

Mit der neuen Darstellungspraxis der Mieteinnahmen und Liegenschaftsaufwände der bestehenden Personalhäuser als betriebsfremden Ertrag und Aufwand, kann der EBITDA nicht mit dem Jahr 2018 verglichen werden.

3.23 FINANZERGEBNIS	2019	2018
Kapitalzinsertrag	706.25	418.64
Mietzinsertrag	0.00	1'330'850.50
Übriger Finanzertrag	20'082.08	21'155.01
Total Finanzertrag	20'788.33	1'352'424.15
Übriger Finanzaufwand	-5'717.96	-62'301.25
Total Finanzaufwand	-5'717.96	-62'301.25

Im Berichtsjahr wird der Mietertrag der bestehenden Personalliegenschaften nicht mehr im Finanzertrag gezeigt, sondern im betriebsfremden Ertrag.

3.24 BETRIEBSFREMDES ERGEBNIS	2019	2018
Liegenschaftenertrag	1'256'010.87	0.00
Total betriebsfremder Ertrag	1'256'010.87	0.00
Liegenschaftenaufwand	-1'188'599.12	0.00
Total betriebsfremder Aufwand	-1'188'599.12	0.00

Im Berichtsjahr wird der Mietertrag und der Liegenschaftenaufwand der bestehenden Personalthäuser als betriebsfremder Ertrag und Aufwand gezeigt. Die Personalliegenschaften werden ab 2019 als Nebenbetrieb gezeigt, weil die Vermietung von Mietwohnungen nicht zur Kerntätigkeit der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin gehört.

3.25 AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	2019	2018
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	0.00	32'000.00
diverse ausserordentliche Erträge	0.00	0.00
Total ausserordentlicher Ertrag	0.00	32'000.00
Div. o. a. Aufwand	-961.53	0.00
Total ausserordentlicher Aufwand	-961.53	0.00

3.26 OFFENLEGUNG TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN ORGANISATIONEN	2019	2018
Erfolgsrechnung		
Aufwände aus Lieferungen und Leistungen	-869'574.75	-730'687.30
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	123'610.55	265'187.10

Diese Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin und der ihr nahestehenden Organisationen. Nahestehende Organisationen der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin sind:

- Rettung Oberengadin
- Engiadina Viva AG

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

4. WEITERE ANGABEN

4.1 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Abschlusszeitpunkt sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung des Vermögenswertes oder eine Offenlegung erforderlich machen würden. Die Jahresrechnung 2019 wurde am 16. März 2020 durch den Verwaltungsrat zu Händen des Stiftungsrates verabschiedet und an deren Sitzung vom 2. April 2020 genehmigt.

4.2 Ausserbilanzgeschäfte

a) Eventualverbindlichkeiten

- Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter.
- Derivative Finanzinstrumente sind keine vorhanden.
- Wegen der Unsicherheiten bezüglich der laufenden Tarif-Festsetzungsverfahren im stationären Bereich werden für die Geschäftsjahre 2016-2018 Rückstellungen gebildet.
- Seit Mitte des Jahres 2015 ist die Rechtslage betreffend Abrechnung von MiGeL Produkten mit den Krankenkassen unsicher. Im 2017 ist das ausstehende Urteil durch das Bundesverwaltungsgericht zu ungunsten von Curaviva und somit auch der Heime gefällt worden. Gemäss Urteil steht fest, dass diese Kosten nicht durch den Bewohner und nicht durch die Krankenversicherer zu übernehmen sind. Momantan ist nach wie vor unklar, wer definitiv für diese Kosten aufkommen wird. Aufgrund der Sachlage können keine Rückstellung gebildet werden, sie wird aber in den Eventualverbindlichkeiten erwähnt.

b) Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

- Per Bilanzstichtag ergeben sich aus der Bautätigkeit und den daraus bestehenden Werkverträgen folgende Investitionsverpflichtungen: CHF 1.74 Mio..
- Per 31. Dezember 2019 bestehen keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

4.3 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

- Mit Ausnahme der Immobilie "Chesa Koch CHF 7.87 Mio." bestehen im Berichtsjahr keine Vermögenswerte, die unter Eigentumsvorbehalt stehen, verpfändet oder abgetreten wurden.

4.4 Honorar für Revision

- Revisionsdienstleistungen: CHF 46'000
- Andere Dienstleistungen: CHF 5'000

4.5 Mietverbindlichkeiten

Es bestehen Mietverbindlichkeiten, die nicht innerhalb eines Jahres auslaufen oder gekündigt werden können, in Höhe von CHF 48'000.

Vergütungsausweis 2019

1. Definitionen

Dieser Vergütungsausweis erfolgt in Anlehnung an die Bestimmungen des OR 663b bis. Basis bilden die in der Finanzbuchhaltung für das Jahr 2019 verbuchten Aufwendungen. Der Ausweis umfasst die Organe der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberegandin, namentlich Stiftungsrat, Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019. Zusätzlich werden alle Entschädigungen im selben Zeitraum offengelegt, welche an Personen ausbezahlt worden sind, welche in früheren Perioden zum vorher erwähnten Personenkreis angehört. Es werden alle durch die Gesellschaft Stiftung Gesundheitsversorgung Oberegandin verbuchten Vergütungen an den vorstehenden Personenkreis in den Ausweis einbezogen.

2. Mitglieder der Organe

Stiftungsrat	Verwaltungsrat	Geschäftsleitung	ehemalige GL/VR/SR
Brantschen Christian, SRP Degiacomi Regula, SRP-Vize Kleger Marco Clalina Heidi Costa Diana Gilli Andrea Huder Jon Fadri Karrer Felix Largiadèr Fadri Stieger Jakob Zanetti Robert	Payer Gabriela Maria Dr. phil. (VRP-Vize bis 30.06.2019), VRP ab 01.07.2019 Melcher Gian A. Prof. Dr. med. (VR bis 08.09.2019), VRP-Vize (ab 09.09.2019) Hosang Magnus Karrer Felix Richter Sven Dr. med. Vital Peider Andri Dr. jur.	Moll Beat lic. rer. pol.; MHA Bönicke Elke (ab 1.11.2019) Büeler Brigitte Egger Patrick Dr. med. Fischer Jens Dr. med. Schucan Lucian Thalmann Meta	Ratti Gian-Duri, VRP (bis 30.06.2019) Gwiss Manuel (GL bis 31.10.2019)

3. Vergütungen

Als ausgewiesene Vergütungen (in CHF) werden die Nettovergütungen (nach Abzug der Sozialbeiträge) inkl. Honorare (aus ärztlicher Tätigkeit), Leistungsprämien und Dienstaltersgeschenke festgelegt, die während der Periode zwischen 01.01.2019 und 31.12.2019 verbucht wurden.

Organe	Nettovergütungen	Spesen	Gesamtvergütung	Höchste Einzelvergütung
Stiftungsrat	12'667.00		12'667.00	
Brantschen Christian	5'251.00		5'251.00	5'251.00
Degiacomi Regula	2'313.00		2'313.00	
Kleger Marco	563.00		563.00	
Clalina Heidi	563.00		563.00	
Costa Diana	703.00		703.00	
Gilli Andrea	563.00		563.00	
Huder Jon Fadri	422.00		422.00	
Largiadèr Fadri	563.00		563.00	
Karrer Felix	563.00		563.00	
Stieger Jakob	600.00		600.00	
Zanetti Robert	563.00		563.00	
Verwaltungsrat	42'339.35		42'339.35	
Payer Gabriela Maria Dr. phil.	17'817.00		17'817.00	17'817.00
Melcher Gian A. Prof. Dr. med.	5'626.00		5'626.00	
Hosang Magnus	4'689.00		4'689.00	
Karrer Felix	4'829.35		4'829.35	
Richter Sven Dr. med.	4'689.00		4'689.00	
Vital Peider Andri Dr. jur.	4'689.00		4'689.00	
Geschäftsleitung	1496'170.00	43'631.50	1'539'801.50	
ehemalige GL/VR/SR	103'025.00	295.05	103'320.05	

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

Samedan

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbands und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) sowie dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbands und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

*PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Hans Martin Meuli
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Marina Jenal-Kirchen
Revisionsexpertin

Chur, 17. März 2020

IMPRESSUM

Herausgeber
**Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin**

Auflage
100 Exemplare

Gestaltung
SPOT Werbung, St. Moritz

SGO Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin

SPITAL OBERENGADIN
PFLEGEHEIM PROMULINS

Via Nouva 3

7503 Samedan

T +41 81 851 81 11

www.spital-oberengadin.ch

www.promulins.ch